

Gastroführer für Ludwigsburg mit Rezepten

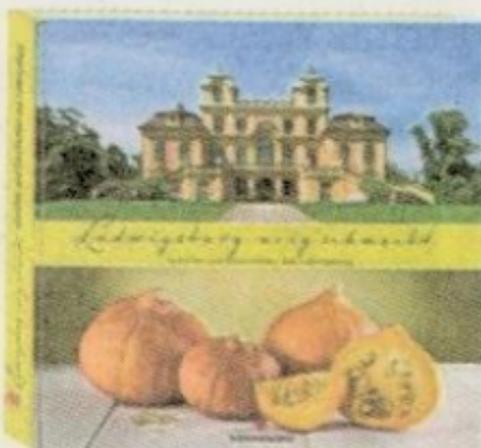
Zwölf Lokale stellen sich vor und verraten ihre Kochgeheimnisse

VON CLAUDIA BELL

LUDWIGSBURG. Alle haben sie schon mit ihren Kutschen Station in Ludwigsburg gemacht: das damals sieben Jahre alte Wunderkind Wolfgang Amadeus Mozart, Frauenversther Giacomo Casanova, Dichturfürst Johann Wolfgang Goethe und der Komponist Franz Liszt. All das und noch viele Anekdoten mehr gibt es im neuen „Ludwigsburg neig’schmeckt – Gerichte und Geschichten aus Ludwigsburg“. Das Buch ist nach Cannstatt und Esslingen nun der dritte Band des Verlags Trommelwiesen in dieser Reihe. In dem knapp 140 Seiten umfassenden und reich bebilderten Werk finden sich zwölf Gastronomen aller Preisklassen sowie Geschichten rund um die Porzellanstadt. Vom schwäbischen Gasthaus Allgäu über das Nestor-Hotel Ludwigsburg bis hin zum griechischen Lokal Ygrec sind alle Sparten vertreten. Und natürlich darf auch das altehrwürdige Waldhorn am Schloss, Ludwigsburgs ältestes Gebäude, nicht fehlen.

Bei der Auswahl der vorgestellten Lokale seien sie weder kulinarisch noch finanziell bestochen worden, betonen die Macher des Buches. „Wir haben uns aber intensiv unter Freunden und Ludwigsburgern umgehört und uns außerdem in zahlreichen Undercover-Besuchen von der Qualität der Lokale überzeugt“, erzählt Mitherausgeber Olaf Schulze.

Wem das nötige Kleingeld zum Essengehen fehlt, der kann die im Buch von den beteiligten Gastronomen zusammengestellten Rezepte nachkochen. Zur Adventszeit passt etwa das Bierkutschergulasch mit Sternanis ganz hervorragend.



- Ludwigsburg neig’schmeckt – Gerichte und Geschichten aus Ludwigsburg. Trommelwiesen-Verlag, Stuttgart, 19,80 Euro